

6.  
AUSSERORDENTLICHES  
KONZERT

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Sonnabend, den 10. April 1982, 20.00 Uhr

Sonntag, den 11. April 1982, 20.00 Uhr

# dresdner philharmoniker

Dirigent: Serge Baudo, Frankreich

Solist: Michail Pletnjow, Sowjetunion, Klavier

Robert Schumann  
1810—1856  
Ouvertüre zur Oper „Genoveva“ op. 81  
Langsam — Leidenschaftlich bewegt

Edvard Grieg  
1843—1907  
Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16  
Allegro molto moderato  
Adagio  
Allegro moderato molto e marcato

PAUSE

César Franck  
1822—1890  
Sinfonie d-Moll  
Lento — Allegro non troppo  
Allegretto  
Allegro non troppo



SERGE BAUDO, der berühmte französische Dirigent und Komponist, wurde 1927 in Marseille als Sohn einer Musikerfamilie geboren: sein Vater war Professor am Conservatoire Paris, der Cellist P. Tortelier ist sein Onkel. Er studierte in seiner Heimatstadt sowie am Pariser Conservatoire, wo er den 1. Preis für Dirigieren, Schlagzeugspiel und Kammermusik erhielt, wobei er parallel Klavier, Fuge und Kontrapunkt studierte. Seine Lehrer waren u. a. die Brüder J. und N. Gallon (Komposition) und L. Faurestier (Dirigieren). Seine Laufbahn begann 1959 als Leiter des Radio- und Fernsehorchesters Nizza, 1963 wurde er ständiger Dirigent (zeitweilig auch Chef) der Pariser Oper. Einen internationalen Durchbruch erzielte er 1966, als er H. v.

Karajan an der Mailänder Scala in „Pelléas und Mélisande“ vertrat. 1967 gründete er mit Ch. Münch das Orchestre de Paris, bei dem er bis 1970 ständiger Dirigent war. 1971 übernahm er die Leitung des Orchestre de Lyon. Gastspiele führten den hervorragenden Konzert- und Operndirigenten zu internationalen Spitzenorchestern, an führende Bühnen der Welt (Paris, Berlin, Wien, New York, Mailand) und zu den großen Musikfestivals. Zahlreiche Schallplattenaufnahmen (Saint-Saëns, Debussy, Ravel, Honegger), z. T. mit dem Grand Prix National du Disque in Paris ausgezeichnet, verbreiteten seinen künstlerischen Ruf.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie